Objekt: Akademische Preismedaille im

Fach Forst- und Jagdwissenschaft

Museum: Landesmuseum Württemberg

Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111

digital@landesmuseum-

stuttgart.de

Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und

Kulturgeschichtliche

Sammlungen

Inventarnummer: MK 11779

Beschreibung

Seit 1772 wurden die Zöglinge der Hohen Carlsschule für herausragende Leistungen besonders geehrt: Herzog Carl Eugen (reg. 1774-1793) persönlich verlieh den Schülern Preismedaillen. Ausgezeichnet wurden nicht nur sehr gute Noten im Rechtschreiben, Lesen, Zeichnen oder Schönschreiben. Die Schüler wurden auch für besondere Leistungen in Fächern wie Forst- und Jagdwissenschaft, Gärtnerei oder Münzkunde prämiert. Für die Entwürfe war der herzogliche Hofmaler Nicolas Guibal zuständig, während die Umschriften von den Professoren der Carlsschule geliefert wurden. Die Medaille im Fach Forst- und Jagdwissenschaft zeigt eine Landschaft mit Büste des Gottes Pan und Jagdszenen. Die Umschrift weist darauf hin, dass in diesem Fach das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden ist.

Die Medaille wird im Depot aufbewahrt.

Grunddaten

Material/Technik: Silber, geprägt

Maße: D 70 mm; G 97,50 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1773-1794

wer Johann Martin Bückle (1742-1811)

wo Stuttgart

Vorlagenerstellungann 1772-1780

wer Nicolas Guibal (1725-1784)

WO

Wurde genutzt wann

wer Hohe Karlsschule

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Carl Eugen von Württemberg (1728-1793)

WO

Schlagworte

Auszeichnung

- Erziehung
- Jagd
- Medaille
- Porträt
- Preismedaille

Literatur

• Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 147